

Büsingener Kammermusiktage mit spannendem Programm

Christian Poltéra ist der neue künstlerische Leiter der Kammermusiktage Bergkirche Büsingen. Als einen der Programmpunkte begleitet er am 24. August den Schriftsteller Wolf Wondratscheks bei der Lesung aus seinem Roman „Mara – „Ein Cello erzählt“. Dieses über 300 Jahre alte Instrument hat Poltéra von seinem Lehrer Heinrich Schiff übernommen.



Der Cellist Christian Poltéra (links) ist neuer künstlerischer Leiter der Kammermusiktage Bergkirche Büsingen. Hier steht er neben dem Vorsitzenden des veranstaltenden Vereins, Michael Psczolla, bei der Programmvorstellung. | Bild: Sonja Baumann

VON CARINA SCHWEIZER

Vom 23. bis 25. August finden die vom Verein „Musikfreunde Bergkirche Büsingen“ organisierten Kammermusiktage statt. Wiederum war es der kleine, harte Kern von begeisterten Konzertbesuchern, welche der Vorsitzende Michael Psczolla zur Hauptversammlung begrüßte. Gespannt waren alle auf die angekündigte Programmvorstellung durch den neuen künstlerischen Leiter, den Cellisten Christian Poltéra aus Zürich. Natürlich gab es zuvor den geschäftlichen Versammlungsteil abzuarbeiten. Wie dem Jahresrückblick von Michael Psczolla zu entnehmen war, braucht der Verein vor allem finanzielle Unterstützung. Die Konzerte waren wohl alle wieder sehr gut besucht gewesen, doch die Einnahmen aus den bewusst günstig gehaltenen Eintrittspreisen für die knapp 200 Sitzplätze reichen für die Tilgung der Ausgaben nicht. Man sei auch weiterhin auf finanzielle Hilfe durch Sponsoren und Spendengelder angewiesen. Ihnen allen, die jetzt schon dazu beigetragen haben, sowie allen Helferinnen und Helfern dankte Psczolla herzlich, verbunden mit der Hoffnung, dass die Hauptverantwortlichen auch weiterhin darauf zählen können.

Bis auf den Amtswechsel vom bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Gunnar Lang an den neuen Bürgermeister Markus Möll, wurde der Vorstand in Gesamtheit wiedergewählt. Während Lang den Verein als Beisitzer weiterhin unterstützt, versprach Möll, sich von Amts wegen fürs gute Gelingen einzusetzen, denn schon in seinem ersten Amtsjahr habe er mitbekommen, welchen Bekanntheitsgrad und Stellenwert die Bergkirche St.

ANZEIGE

Michael habe.

20 Jahre lang hatte der Mitbegründer des kleinen, aber feinen Musikfestivals auf dem Büsinger Kirchberg und Soloklarinetist der Württembergischen Philharmonie, Uwe Stoffel, die wichtige Funktion der künstlerischen Leitung inne. Vor einem Jahr stand für ihn jedoch fest, dass das Jubiläumskonzertwochenende sein letztes sein werde. Damit stand für Psczolla die Frage im Raum: Wie geht es weiter? Doch wer sucht, der findet, heißt es so schön, und fündig geworden ist auch Michael Psczolla mit Christian Poltéra als Nachfolger. „Nach kurzer Bedenkzeit hat er auf meine Anfrage zugesagt“, berichtete Psczolla glücklich. Für Poltéra sind die Kammermusiktage kein Buch mit sieben Siegeln, denn er kennt sie von verschiedenen Auftritten her schon bestens und ist begeistert davon, wie auch er strahlend bestätigte. Natürlich freue er sich sehr über dieses Engagement, wisse aber auch, dass es eine Herausforderung für ihn sei, der Nachfolger von Uwe Stoffel zu sein. Nun, das druckfrische, in hoffnungsvollem Grün gehaltene Programm lag vor und die fünf Konzerte wurden von Christian Poltéra den Anwesenden vorgestellt.

Einen Genuss besonderer Art verspricht schon das Eröffnungskonzert von Freitag, 23. August, um 20 Uhr mit dem Cello-Duo Gebrüder Patrick und Thomas Demenga zu werden. Das Samstagskonzert vom 24. August um 17 Uhr bestreitet das

preisgekrönte Belenus-Quartett. Äußerst spannend dürfte es im Nachtkonzert um 22 Uhr werden, bei Wolf Wondratscheks Lesung aus seinem Roman „Mara – „Ein Cello erzählt“, musikalisch begleitet von Poltéra auf eben diesem berühmten, 1711 gebauten Stradivari-Cello „Mara“. Dieses wurde bis vor einem Jahr von Heinrich Schiff gespielt – er konzertierte anlässlich des Zehnjahre-Jubiläums 2002 in der Bergkirche – und wurde nun von ihm an seinen ehemaligen Schüler Christian Poltéra weitergegeben. Interessant wird auch das Zusammenspiel des jungen Belenus-Quartetts und dem arrivierten Szymanowski-Quartett anlässlich des Schlusskonzertes von Sonntag, 25. August, um 17 Uhr werden. Während die jungen Musikerinnen am Samstag als Büsinger Premiere das vierte Streichquartett des in New York lebenden Schweizer Daniel Schnyder aufführen, wird das Szymanowski-Quartett bei der Matinee am Sonntag um 11 Uhr ein Werk seines Namenspatrons vorstellen. Mit begeistertem Applaus dankten die Zuhörer Christian Poltéras Programm-Erläuterungen.

Die Veranstaltung

*Der Verein Musikfreunde Bergkirche Büsingen veranstaltet seit 1995 alljährlich am letzten Wochenende im August die Kammermusiktage in der Bergkirche Büsingen. **Das Programm:** Freitag, 23. August, 20 Uhr das Cello-Duo Patrick und Thomas Demenga. Am Samstag, 24. August, 17 Uhr das Belenus-Quartett; Nachtkonzert um 22 Uhr mit einer Lesung von Wolf Wondratschek aus seinem Roman „Mara – Ein Cello erzählt“, musikalisch begleitet von Christian Poltéra auf eben diesem berühmten, 1711 gebauten Stradivari-Cello „Mara“. Sonntag, 25. August, 17 Uhr spielt das jungen Belenus-Quartett mit dem arrivierten Szymanowski-Quartett. **Der künstlerische Leiter** Christian Poltéra wurde 1977 in Zürich geboren. . Nach Unterricht bei Nancy Chumachenco und Boris Pergamenschikow studierte er bei Heinrich Schiff in Salzburg und Wien.*

Informationen im Internet:

www.kammermusiktage.de